



Enthaupteter Lehrer: Das Opfer habe „Karikaturen gezeigt und die muslimischen Schüler aufgefordert, hinauszugehen“, um sie nicht zu schockieren, so ein Elternteil.

**„In den sozialen Netzwerken gab es viele Spannungen“, sagt die Mutter eines 13-jährigen Schülers, der in der Klasse des Opfers war, und fügt hinzu, dass der Lehrer nicht herablassend oder respektlos sein wollte.**

Der Elysée-Palast kündigt eine nationale Hommage an den ermordeten Professor in Conflans-Sainte-Honorine an.

Der Geschichtslehrer **Samuel Paty** wurde am Freitagnachmittag, dem 16. Oktober, in Conflans-Sainte-Honorine (Yvelines) mit einem Messer enthauptet, und sein mutmaßlicher Angreifer starb unter den Kugeln der Polizei.

Der 47-jährige Geschichtslehrer am Gymnasium Bois d'Aulne hatte seinen Schülern vor einer Woche in einer seiner Lektionen die Karikaturen Mohammeds gezeigt, was laut franceinfo starke Emotionen in der Schule auslöste, die in der Gemeinde Widerhall fanden. Er war nach dieser Geschichtsstunde bedroht worden.

Noredine, Mutter eines 13-jährigen Schülers, der in der Klasse war, sagte France Inter, dass „ihr Sohn an dem Tag, an dem der Lehrer eine Karikatur des Propheten zeigen wollte, gebeten wurde, die Klasse zu verlassen“. „Anscheinend hat er es nicht schlecht gemacht“, erklärte Noredine. Er sagte ihnen: „Ich werde ein Bild zeigen. Ich würde Ihnen raten, rauszugehen, damit Sie nicht beleidigt sind, damit Sie nicht schockiert sind“.

Laut Noredine erklärte ihr Sohn, dass der Lehrer **„nicht beabsichtigte, herablassend oder respektlos zu sein“**. Er sagte zu den Kindern: **„Ich will nicht, dass ihr schockiert seid“**. Kurz nach den Ereignissen kamen viele Eltern zu dem Lehrer, um ihm zu erklären, „dass er einen Fehler gemacht habe“, aber das passiere jedem. Danach, so die Mutter, „gab es eine Menge Spannungen in den sozialen Netzwerken“.

Doch, so Noredine, nichts deute auf eine solche Schreckenstat hin. „Als Muslim werde ich niemandem den Kopf abschlagen. Er kann beleidigen, wen er will. Es sind Muslime, denen es nicht erlaubt ist, Karikaturen zu machen. Ansonsten machen die Leute, was sie wollen, das ist nicht unser Problem. Wir sind die Gläubigen, denen es nicht erlaubt ist, Karikaturen zu machen“.



Enthaupteter Lehrer: Das Opfer habe „Karikaturen gezeigt und die muslimischen Schüler aufgefordert, hinauszugehen“, um sie nicht zu schockieren, so ein Elternteil.



Samuel Paty (Bild: Twitter)